

Lehrmittel an der Berg- und Forstakademie in Banská Štiavnica/Schemnitz

Miroslav Kamenický, Comenius-Universität Bratislava, Slowakei

Die Bergakademie war in Banská Štiavnica von den 1760er Jahren bis zum Jahr 1918 tätig.

Von Beginn ihrer Existenz an (der Unterricht begann im Jahr 1764) wurden hier verschiedene Lehrmittel verwendet. In den vergangenen Jahren führten wir im Rahmen des Projekts *APVV-23-0277 Lehrmittel im Erziehungs- und Bildungsprozess in der Slowakei (16.–20.*

Jahrhundert). Forschungen zu Lehrmitteln an unterschiedlichen Schultypen durch.

Im Rahmen dieses Projekts habe ich Lehrmittel erforscht, die an der Berg- und Forstakademie in Banská Štiavnica verwendet wurden – sowohl im Slowakischen Bergarchiv als auch im Slowakischen Bergbaumuseum, wo sich zahlreiche Exponate zur Tätigkeit der Akademie befinden. Ich untersuchte den Zugangskatalog des Museums. Bereits der erste Professor der Schule, Nikolaus Joseph Jacquin, richtete in seinem ersten Wohnsitz in Banská Štiavnica (im sogenannten Krecsmári-Haus) ein chemisches Labor ein, das dem Unterricht diente. Nach und nach wurde auch eine Bibliothek aufgebaut, deren Grundstock aus den Büchern der alten Bergschule von Mikovíni bestand. Der erste Bibliothekar war Professor Carl Thierenberger. Professor Johann Thaddäus Peithner verkaufte der Akademie nicht nur seine Mineraliensammlung (etwa 2000 Stück), sondern auch seine umfangreiche Bibliothek (ca. 1400 Bände). Dabei handelte es sich um Bücher aus den Bereichen Bergbau, Hüttenwesen, Bergrecht u. Ä. Die Peithner'sche Mineraliensammlung und Bibliothek wurden für 4000 Gulden erworben. Die Sammlung wurde später durch Minerale aus umliegenden Bergwerken sowie aus anderen in- und ausländischen Bergbauregionen ergänzt. Im Laufe der Zeit entstand auch eine Sammlung von Modellen verschiedener bergbaulicher und hüttentechnischer Anlagen. Ab dem Jahr 1809 wurde an der Akademie das Forstwesen von einem eigenen Professor, Heinrich David Wilckens, unterrichtet. Eine private botanische und

forstwissenschaftliche Bibliothek aus Deutschland wurde angekauft, ebenso eine Sammlung forstlicher Schädlinge. Zudem begannen Bemühungen zur Gründung eines botanischen Gartens. Das Forstinstitut erwarb später eigene Wälder, die für die praktische Ausbildung dienten. Der Beitrag beschäftigt sich auch mit dem Bau des botanischen Gartens und analysiert die wichtigsten Lehrbücher, die an der Akademie verwendet wurden. Abschließend versuchen wir zu rekonstruieren, wo sich heute die bedeutendsten Lehrmittel befinden, die an der Berg- und Forstakademie in Banská Štiavnica verwendet wurden.